

Schmiedegunft Straftburg.

## D. Metallarbeiter.



Schmiedezunft

## 211. Lob des Gijens.

Sor ich fraftig Sammer ichwingen, flopft mir froh bewegt die Bruft; denn das helle Eisenklingen ift mein Leben, meine Luft.

Wenn die Luppen lichtrot glüben, Funken, blipend hell und rein, zischend aus den Flammen sprüßen, bin ich stolz, ein Schnied zu sein.

Alles, was sich regt auf Erben, fühlt des Eisens Kraft und Wert; Feigen fann's zur Aette werden, Mut'gen dient's als Schild und Schwert. Bas des Landmanns Fleiß vollbringet, fragt, womit er's wirft und schafft; was den Erdenbau durchdringet, Eisen ist's und Fenertraft!

Bas verbindet ferne Länder? Bas umtreift die Welt im Flug? Feuerroffe, Eisenbänder, Eisenbrücken, die man ichlug.

Nichts von allen Erdenschie, Silber, Gold und Edelstein, fann des Eisens Wert ersetzen, ihm gebührt der Preis allein.

threns.

## 212. Die Gijenarten.

Sany reines Cijen lägt fich technisch nicht verwerten; benn es sit hierzu viel zu weich und fann auch mur mit Widhe bergestellt werden. Das im der Werffant und Zworft betruckeiter Wetsell emehalt spessen gebre ober weitiger Sohlenstoff. Bon dem Gehalt desjelben hängen die wichtigsten Eigenschaften des Gijens ab. Seine Schwaltschaft inimmt mit der Wenge des Kohlenstoffs zu, die Schwiedbarfelt daggen ab. Gijen, welches mehr als 2,3% Sohlenstoffgebalt besiet, lägt sich nicht mehr ichmieden; es sit sprode.

Siernach unterschiedet man 2 Hauptsjorten von Eijen, nämlich Abcheien und ichmiedbares Eijen. Das Roheien kan teinen Namen baher, daß es den auf dem Eijenerzen gewonnenen Rohfisoff darfiellt, melchen man dann wieder zur Erzeugung des schmiedbaren Eijens bennytt. Es ih verhältnissmäßig leicht ihmelsbar mid findet deshalbs um Fertellung allereit Gwifivaren Bernendung. Diejelben find wohl haltbar, wenn sie feinen starten Stößen, feinem Zug um bei mer Biegung ausgeietyt innd. An diese Kosie verwender, führt das Koheisien den Annen Guspielen. Nach der Forste verwender, führt das Koheisien den Annen Guspielen. Nach der Forste verwender,